

Presseinformation

Rheine, 10. März 2022

Um- und Erweiterungsbau eingeweiht: NRW.BANK übergibt „Gute Schule“-Plakette an Johannesschule Eschendorf

Die Stadt Rheine hat die Johannesschule Eschendorf mit einem neuen Gebäudeteil erweitert und modernisiert. Für die Finanzierung nahm sie Fördermittel in Höhe von zwei Millionen Euro aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ in Anspruch. Heute erhielt die Grundschule deshalb die offizielle „Gute Schule“-Plakette als Qualitätssiegel.

„Als Förderbank für Nordrhein-Westfalen bringen wir Fortschritt und Entwicklung im Land voran – und da passen die Grundschulen, die ja die Basis für alles weitere legen, gut hinein“, sagt Birgit Maria Rosczyk, Co-Leiterin des Bereichs Förderberatung & Kundenbetreuung in der NRW.BANK. „Wie Förderung das Fundament für gute Bildung konkret stärkt, zeigt sich einmal mehr an der Johannesschule Eschendorf, wo mit Hilfe von Fördermitteln eine moderne Umgebung für erfolgreiches Lehren und Lernen geschaffen wurde.“

Die Johannesschule Eschendorf hat einen neuen, dreigeschossigen Gebäudeteil erhalten, der barrierefrei das neue Zentrum der Schule bildet. Dort untergebracht sind Foyer, Aula, Verwaltung, Bibliothek und ein Mehrzweckraum. Ebenso wurde ein zweites notwendiges Treppenhaus angebaut. Für den Um- und Erweiterungsbau nahm die Stadt Rheine rund zwei Millionen Euro aus dem Programm NRW.BANK.Gute Schule 2020 in Anspruch. Darüber hinaus wurden die Unterrichtsräume saniert und mit direkt anschließenden Differenzierungsräumen sowie mit elektronischen Tafeln und W-LAN ausgestattet.

„Für das Förderprogramm bin ich sehr dankbar. Mit der Unterstützung des Landes, des Bundes und mit unserem Eigenanteil in Höhe von 1,375 Millionen Euro haben wir die Johannesschule Eschendorf für insgesamt 3,4 Millionen Euro zeitnah und umfassend modernisieren und an den aktuellen Standard anpassen können“, so Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann.

Das Förderprogramm NRW.BANK.Gute Schule 2020 hatten Land NRW und NRW.BANK zum 1. Januar 2017 gemeinsam aufgelegt. Den Kommunen standen hierüber vier Jahre lang je 500 Millionen Euro, also insgesamt zwei Milliarden Euro für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie Digitalisierungsprojekte in Schulen zur Verfügung. Das Programm war für die Kommunen kostenfrei, da das Land alle Tilgungsleistungen sowie auch ggf.

Ansprechpartnerin
NRW.BANK
Caroline Gesatzki
Pressesprecherin
Tel. : + 49 211 91741-1847
Mobil : + 49 151 15179261
caroline.gesatzki@nrwbank.de

Rheine, 10. März 2022

anfallende Zinsen übernimmt. Nach Auslaufen von NRW.BANK.Gute Schule 2020 ermöglicht die NRW.BANK weiterhin zinsgünstige Investitionsfinanzierungen für den Bau und die Modernisierung von Schulgebäuden über das Förderprogramm NRW.BANK.Moderne Schulen.

Weitere Informationen zu NRW.BANK.Moderne Schule erhalten Sie unter www.nrwbank.de/moderneschule

Über die NRW.BANK

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer, das Land NRW, bei dessen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. In ihren drei Förderfeldern „Wirtschaft“, „Wohnraum“ und „Infrastruktur/Kommunen“ setzt die NRW.BANK ein breites Spektrum an Förderinstrumenten ein: von zinsgünstigen Förderdarlehen über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen. In ihrer Förderung berücksichtigt die NRW.BANK auch bestehende Angebote von Bund, Land und Europäischer Union.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nrwbank.de

Folgen Sie uns auch auf www.twitter.com/NRWBANK